



MONTAGEANLEITUNG

FÜR PROTEKTOR-CARPORTRINNEN

PROTEKTOR stellt seit 1964 Dachrinnen aus Kunststoff her. Sie sind weichmacherfrei und können nicht verspröden. Der hochwertige Rohstoff sorgt für eine bestmögliche Schlagzähigkeit, UV-Beständigkeit und Formstabilität.

Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt werden, um die Dachrinnen-größe genau zu ermitteln. Die folgende Tabelle bezieht sich auf die einschlä-gigen Normen und kann für die Auswahl der richtigen PROTEKTOR-Dachrinne verwendet werden.

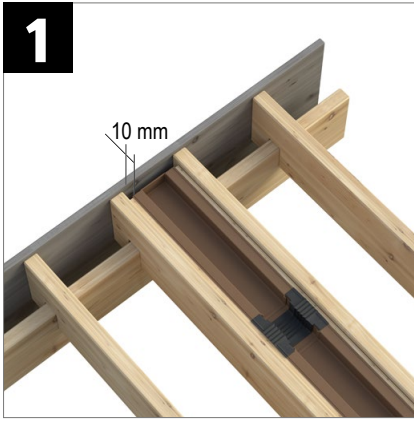
Eine fachgerechte Montage beginnt immer mit der Auswahl der richtigen Dachrinne. Der angegebene m²-Wert der Dachgrundrissfläche gibt einen Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße.

PROTEKTOR-Dachrinnen kastenförmig		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne kastenförmig
bis zu 80 m ²	DN 75 / DN 100	6-tlg. (NW 115)

Die Montage der PROTEKTOR-Dachrinnen erfolgt in einfachen Schritten. Die Vorgaben der Montageanleitung sind zu beachten, um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

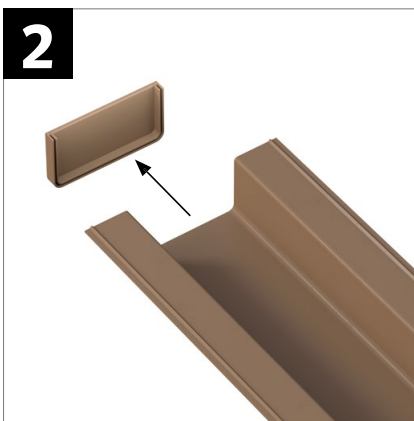


MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-CARPORTRINNEN



Länge der Carportrinne

Die Länge der Carportrinne bestimmt sich aus der Länge der Pfette abzüglich eines Abstands zu den Stirnbrettern von ca. 10 mm. Die Schnittkante der Rinne ist von Sägerückständen zu säubern.



Einbau von Endstücken

An den Enden der Carportrinne werden Endstücke angeklebt. Diese sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber zu verkleben. Der Kleber wird linienförmig in die Endstück-Steckverbindung aufgetragen. Das Zusammenfügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (siehe Datenblatt des Anlöseklebers Art. Nr. 81250).

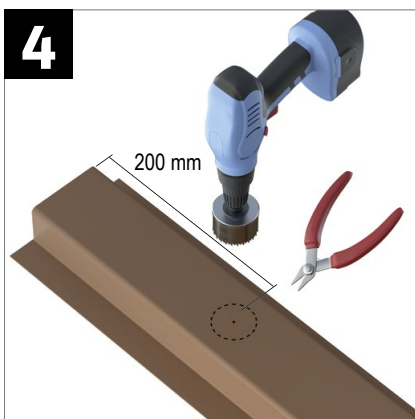


Position des Ablaufstutzens

Der Ablaufstutzen ist so zu setzen, dass das Fallrohr keinen Schaden nimmt, wenn sich die Carportrinne bewegt. Dies kann gewährleistet sein durch einen bogenförmigen Anschluss oder die Positionierung in der Nähe eines Fixpunktes.



MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-CARPORTRINNEN

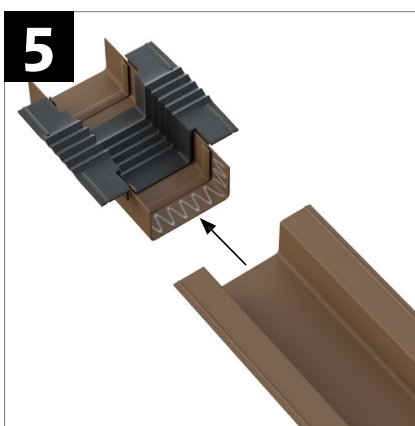


Anzeichnen und Ausschneiden des Ablaufloches

Das Ablaufloch ist mittig, mit einem Abstand von mind. 200 mm zum Ende der Rinne zu platzieren.

Der Durchmesser des Loches ist entsprechend der Vorgabe des Schraubstutzens zu wählen.

Das Ablaufloch kann mithilfe einer Lochsäge oder einer Blechschere erstellt werden.



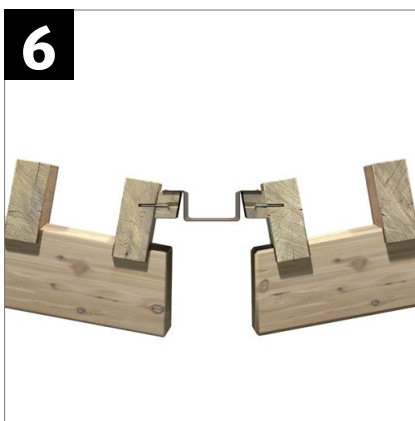
Einbau von Carportrinnen-Dehnungsverbindern

Es ist immer die technisch maximal einsetzbare Dachrinnenlänge zu verwenden. Wird die Länge von 6,0 m überschritten, ist mittig bzw. in gleichmäßigen Abständen ein Dehnungsverbinder einzusetzen.

Dehnungsverbinder und Carportrinne sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber zu verkleben.

Dazu wird der Kleber wellenförmig auf die Klebefläche des Dehnungsverbinders aufgetragen.

Das Fügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (siehe Datenblatt des Anlöseklebers Art. Nr. 81250).

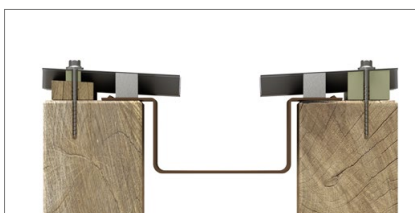


Zwängungsfreie Auflagefläche

Die Schenkel der Carportrinne müssen über die gesamte Länge der Pfette aufliegen. Die Auflagefläche muss möglichst waagrecht sein. Die Carportrinne muss spannungs- und zwängungsfrei in einer Flucht montiert werden.

Beispiele für eine spannungsfreie Montage:

- Seitlich um 10 mm nach unten versetzte, an den Pfetten angebrachte Holzlatten. Diese dienen als Auflage für die Schenkel der Carportrinne.
- Abstandshalter (Kalotten) zwischen Dacheindeckung und Pfette.



Der Versatz/Abstandshalter sorgt dafür, dass durch die Eindeckung keine Klemmwirkung entsteht und die Carportrinne sich unabhängig von der Dachkonstruktion thermisch bewegen kann. Das Gefälle der Carportrinne darf zwischen 0-3 mm/m liegen.



MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-CARPORTRINNEN



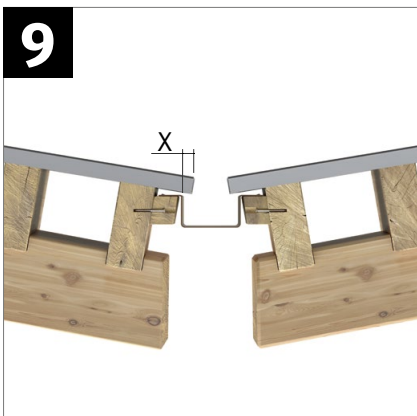
Erstellen von Fixpunkten

Um ein „Wandern“ der Carportrinne zu verhindern, ist mittig an jedem Rinnenabschnitt ein Fixpunkt auszubilden. Der Fixpunkt ist durch ein beidseitiges Anschrauben oder Annageln des Rinnenschenkels auszuführen.



Montage des Fallrohres

Das Fallrohr wird lotrecht alle 2 m, jedoch mindestens an jedem Fallrohrstück, mit einer Schelle befestigt. Schellen sind mindestens 20 cm von Gebäudekanten entfernt zu setzen. Bögen und Abzweige dürfen nur gesteckt werden.



Dacheindeckung

Die Dacheindeckung wird auf den Pfetten befestigt und darf die Carportrinne nicht einklemmen. Die Dacheindeckung ist mit Überstand bis in die Rinne zu führen.

PROTEKTORWERK

Florenz Maisch GmbH & Co.KG

Postfach 1420, D-76554 Gaggenau
Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

Tel +49 (0) 72 25 / 9 77 0
Fax +49 (0) 72 25 / 9 77 1 11

info@protektor.com
www.protektor.com

